



# Freiwillige Feuerwehr Mirow

## FFw Wettkampf - Löschfest 2020

### Ausschreibung „Löschangriff Nass“



Ausschreibung für den Feuerwehrwettkampf „Löschangriff Nass“ am 16. Mai 2020 in der Gemeinde Banzkow, OT Mirow.

<u>Veranstalter und Ausrichter:</u>	Freiwillige Feuerwehr Mirow
<u>Austragungsort:</u>	19079 Mirow, Kiekut (Wettkampfdreieck) Abbildung 3 - Wettkampfarena Seite 8
<u>Beginn:</u>	11.00 Uhr (Registrierung ab 09:00 Uhr)
<u>Anmeldung:</u>	Kamerad Christian Bergmann Telefonisch: 0173 532 85 48 Email: <a href="mailto:loeschfest@ffw-mirow.de">loeschfest@ffw-mirow.de</a> Vor Ort: Wettkampfgericht
<u>Löschbeitrag:</u>	30€ / Wettkampfteam (zu entrichten am Wettkampftag)
<u>Wertungsgruppen:</u>	Männer-, Frauen- und Jugendmannschaften gemischte Mannschaften werden als Männermannschaften gewertet, Doppelstarts bei den Erwachsenen und der Jugend sind nicht erlaubt (Ausnahme: Maschinist der Jugendmannschaft). Erwachsene: Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr Jugend: Mitglied einer Jugendfeuerwehr (mind. 10 Jahre alt, max. 17 Jahre alt) <i>Ausnahme:</i> Der Maschinist muss zwingend ein erwachsenes Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr sein.
<u>Wertung der Wettkämpfe:</u>	Jede Mannschaft hat 2 Läufe, von denen der Bessere gewertet wird.
<u>Startreihenfolge:</u>	Die Auslosung der Startreihenfolge erfolgt vor dem Wettkampfbeginn durch das Wettkampfgericht.
<u>Grundlage:</u>	„DFV-Wettkampfordnung Feuerwehrsportwettkämpfe“, 3. Auflage 2016

### Wettkampfgeräte:

- ✓ 2 C-Strahlrohre: Länge max. 50 cm; auch ohne Absperrorgan zulässig (außer bei den Jugendmannschaften)
- ✓ 4 C-Druckschläuche: Länge 15 m +/- 1 m; Innendurchmesser mindestens 42 mm sonstige Ausführung nach DIN
- ✓ 3 B-Druckschläuche: Länge 20 m +/- 1 m; (Jugend 1 B-Schlauch) Innendurchmesser mindestens 75 mm; sonstige Ausführung nach DIN
- ✓ 1 Verteiler B-CBC: Bauart nach Norm des Veranstalters An der B-Eingangskupplung des Verteilers ist ein Sicherheitsstift zugelassen und aus Unfallschutzgründen empfehlenswert. Ein Tragegriff am Verteiler ist zulässig.
- ✓ A-Saugschläuche: 2 x 2,50 m oder 3 x 1,60 m; Schnellkupplungsgriffe sind erlaubt.
- ✓ 1 Saugkorb: Bauart nach Norm des Veranstalters, ohne Veränderungen (z.B. Schutzsiebmaschenweite, Rückschlagklappe o. ä.) Kunststoffkupplung und –saugkorb sind erlaubt. Durchmesser max. 24 cm; Höhe max. 25 cm; Schnellkupplungsgriffe sind erlaubt
- ✓ 1 Tragkraftspritze: TS 8/8 nach TGL (DDR-TS) Mechanisches Starten der TS mittels Anreißhebel von Hand ohne Hilfsmittel, Originales Kurbelwellengehäuse, Pumpengehäuse mit Deckel, Motorblock 2-Zylinder-Zweitakt-Saugmotor mit Vergaser oder Tragkraftspritze nach DIN 14 410 bzw. DIN EN 14 466
- ✓ 2 Kupplungsschlüssel: Bauart nach DIN oder TGL
- ✓ 2 Zielgeräte: Klappen (werden gestellt)
- ✓ 1 Podest: 2 m x 2 m (wird gestellt)
- ✓ 1 Wasserentnahmebehälter: mind. 1.000 Liter, obere Kante des Behälters mind. 80 cm, aber nicht mehr als 90 cm über dem Boden, Das Nachfüllen des Behälters während des Laufes ist durch einen Kameraden der eigenen Wehr zulässig.
- ✓ 1 Druckbegrenzungsventil: auf 5 bar eingestellt, mit Rücklaufschlauch (nur für die Jugendmannschaften)
- ✓ Wettkampfbahn: lt. Wettkampfordnung Abbildung 1 - Wettkampfbahn Erwachsene, Seite 6, Abbildung 2 - Wettkampfbahn Jugend, Seite 7, jegliche Markierungen und Hilfsmittel auf der gesamten Bahn sind nicht gestattet; eigene Gummimatten ohne Markierungen für den Bereich der A-Mittelkupplung können genutzt werden.

### Startkommando:

„Auf die Plätze – Schuss bzw. Klappe“

### Startbedingungen:

Geräte dürfen über die Umgrenzungsmaße des Podestes nicht hinausragen,

- außer Sauglängen: diese dürfen dabei aber nicht den Boden (Rasen) berühren (bei 3 x 1,60 m gilt: die gekuppelten zwei Sauglängen dürfen den Boden berühren, aber nicht länger als 1,20 m überstehen),

- die sichtbare Trennung zwischen den Knaggen muss bei allen Kupplungen mindestens 5 mm betragen,
- zwischen den Kupplungen sind auch keine anderweitigen Verbindungen (z.B. mittels Gummierung der Schläuche) zulässig,
- Stellung der Ventile aller Geräte ist beliebig,
- Blindkupplungen dürfen aus Sicherheitsgründen nicht angekuppelt sein oder werden,
- Warmlaufen der TS auf dem Podest ist in der gesamten Vorbereitungszeit erlaubt,
- gesamte Gruppe startet geschlossen von der rechten Startlinie,
- Der Saugkorb muss vor dem Eintauchen angekuppelt sein und bis zum Ende des Wettkampfes angekuppelt bleiben; er darf im Wasser weder nachgekuppelt noch gehalten werden,
- Die Mittelkupplung der Saugleitung muss vor Beendigung des Laufes gekuppelt sein und darf ab diesem Zeitpunkt nicht mehr gehalten werden,
- nach Ablauf der Vorbereitungszeit (5 Min.) muss die Mannschaft das Podest verlassen und an der Startlinie Aufstellung nehmen,

Bei der Jugend sind (zusätzlich) folgende Hinweise zu beachten:

- Vor dem Wettkampf muss das Druckbegrenzungsventil (auf 5 bar eingestellt) mit Rücklaufschlauch (beides wird vom Veranstalter gestellt) an die TS ankuppeln werden,
- B-Schlauch an das Druckbegrenzungsventil ankuppeln,
- Strahlrohr mit Absperrorgan max. 50 cm lang,

#### Fehler:

Lauf wird als ungültig erklärt wenn;

- die Geräte sind noch nicht entsprechend der Wettkampfvorschrift abgelegt,
- kein Wettkämpfer darf die Angriffslinie übertreten oder berühren,
- das Strahlrohr darf beim Spritzen den Boden nicht berühren,
- gegenseitige Hilfe beim Abspritzen der Klappen ist nicht erlaubt,
- aus Unfallschutzgründen ist es nicht gestattet, beim Auslegen der B-Schlauchleitung den Verteiler über der Schulter zu tragen,
- Bei Fehlstart einer Mannschaft wird nur diese Gruppe vom jeweiligen Bahnverantwortlichen durch zeigen der roten Flagge aus der Wertung genommen. Der Lauf kann zwar beendet werden, ist jedoch ungültig. Der Anspruch auf einen Wiederholungslauf entfällt.

Besonderheiten Jugend:

- Das Strahlrohr darf beim Spritzen den Boden berühren
- Nur der Maschinist darf die TS bedienen (er muss sie auch anwerfen)
- Der Maschinist kuppelt die Saugleitung an die TS

- Der Maschinist darf keine weitere Hilfsleistungen geben, *Ausnahme:* wenn die Saugleitung während des Laufes wieder auseinander fällt, darf er beim Kuppeln mithelfen)

Laufabschluss:

Das Wettkampfgericht behält sich vor, bei der jeweils zeitschnellsten Mannschaft die Schläuche zu messen.

- Sauglängen hoch halten und leer pumpen
- Saugleitung mit Saugkorb auf die andere Seite des Behälters legen,
- erst dann den Saugkorb abkuppeln,
- Saugleitung von der TS abkuppeln und zur Saugkorbseite in den Behälter entleeren,
- B-Kupplung von der TS abkuppeln und die B-Schläuche in den Behälter entleeren,
- C-Schläuche werden jeweils zur Außenseite der Bahn gezogen und außerhalb der Bahn entleert,
- TS vom Podest nehmen,

Die o. a. Vorgaben zur Entleerung der Schläuche sind einzuhalten, damit eine Verschlechterung der Platzverhältnisse ausgeschlossen wird. Werden durch die Wettkampfrichter Verstöße gegen die Vorgaben zur Entleerung der Schläuche festgestellt, wird diese Mannschaft wegen unsportlichem Verhalten disqualifiziert.

Gegenseitige Hilfe beim Beräumen der Wettkampfbahn und beim Aufbauen ist erwünscht!

Anzugordnung:

*Erwachsene*

Sporthelm und DDR-Einsatzkleidung sind nicht zugelassen, FF-Einsatzhelm (kann ohne Visier und Nackenschutz sein);  
 FF-Jacke  
 FF-Hose  
 festes und den Knöchel umschließendes Schuhwerk  
 FF-Haltegurt oder Koppel sind nicht Pflicht  
 FF-Schutzhandschuhe sind nicht Pflicht

*Jugend*

Einsatzkleidung der Erwachsenen ist nicht zugelassen (außer Maschinist)  
 JF-Helm  
 JF-Jacke  
 JF-Hose  
 festes und den Knöchel umschließendes Schuhwerk  
 2-Dorn-Schnallengurt  
 Jugendfeuerwehrhandschuhe sind Pflicht

Proteste:

Es besteht das Recht, nur die eigene Mannschaft betreffend, Protest einzulegen:

- gegen Entscheidungen der Wettkampfrichter,
- bei technischen Mängeln an Geräten, die vom Veranstalter gestellt werden,

- Proteste müssen innerhalb von 15 Minuten nach Beendigung des Laufes bzw. nach Bekanntgabe des jeweiligen Kampfrichterurteils vom Gruppenführer der Wettkampfgruppe schriftlich beim Hauptkampfrichter eingereicht werden.

Versicherung:

Die Wettkampfteilnehmer unterliegen dem Versicherungsschutz des Trägers der Feuerwehr.  
Die Veranstalter übernehmen keinen Versicherungsschutz.

Wettkampfbahn Erwachsene:

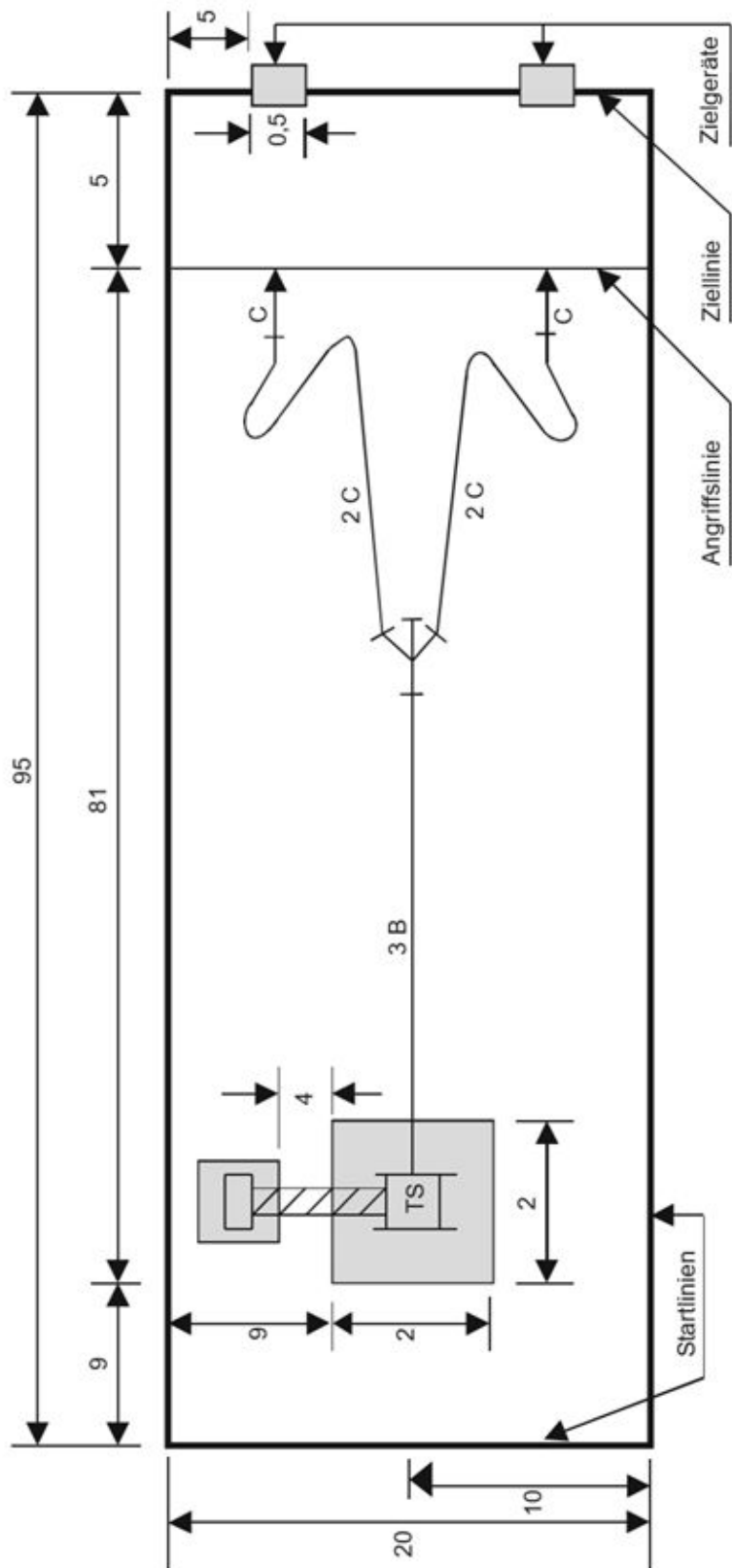


Abbildung 1 - Wettkampfbahn Erwachsene

Wettkampfbahn Jugend:

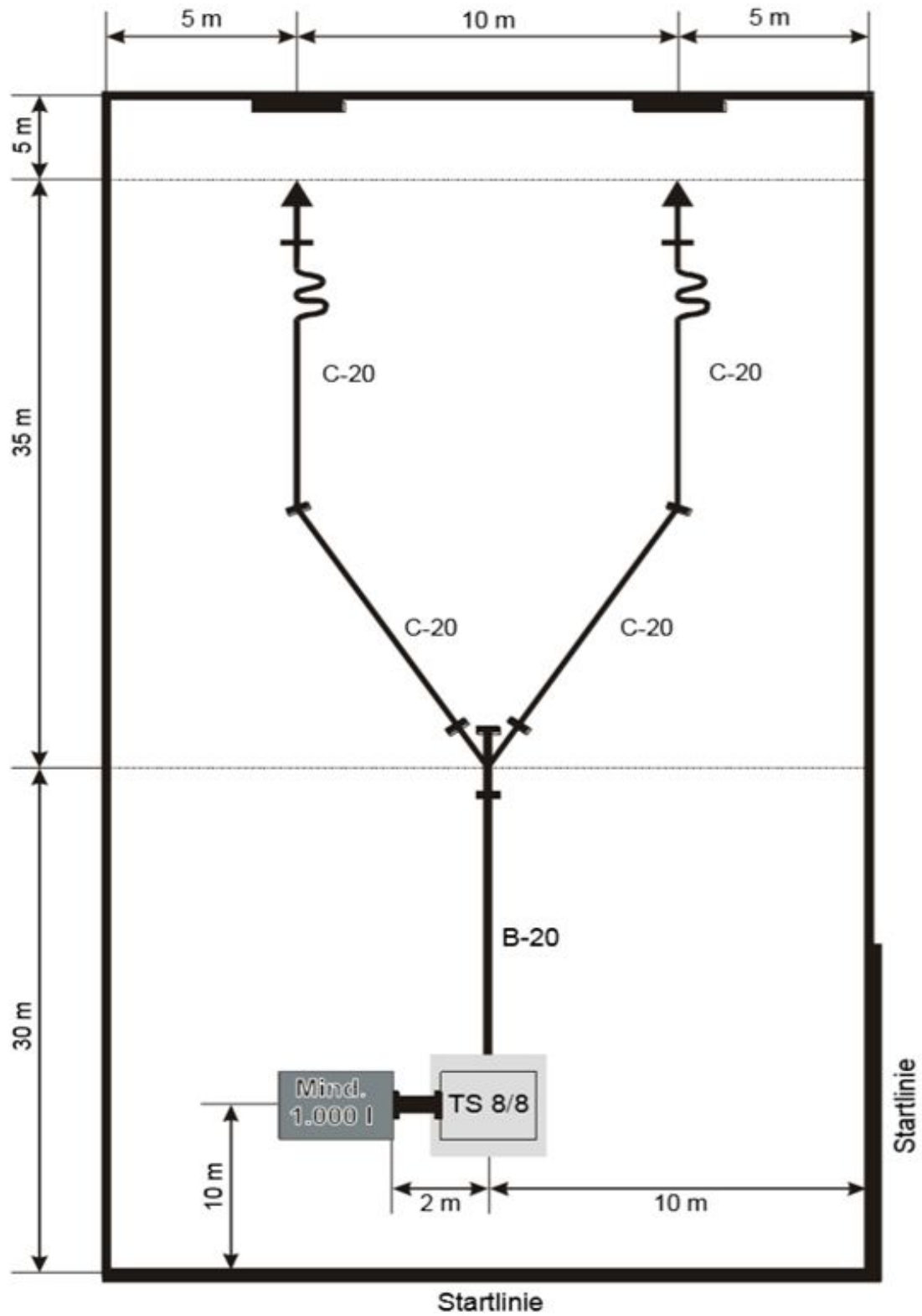


Abbildung 2 - Wettkampfbahn Jugend

Wettkampfarena:

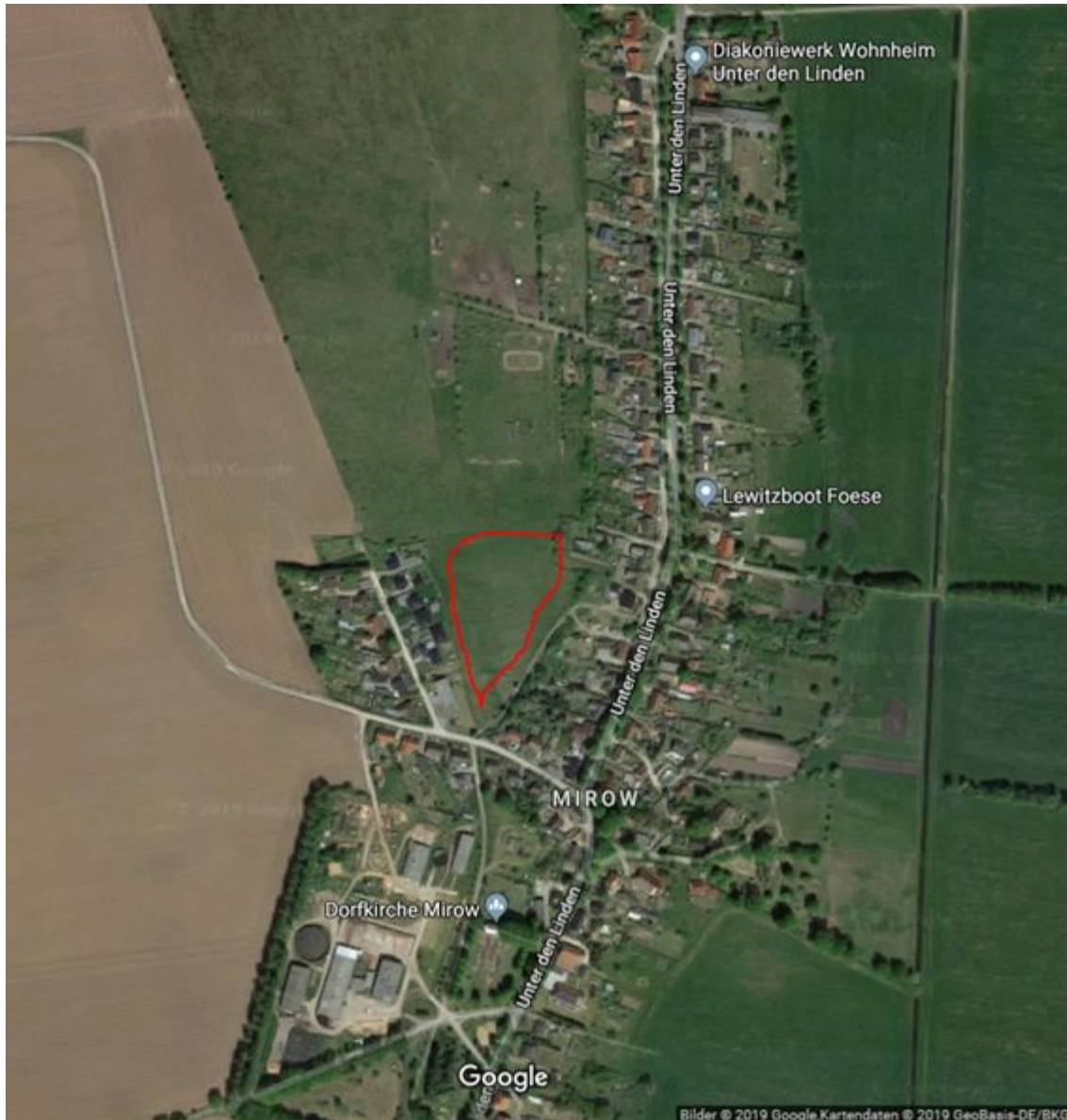


Abbildung 3 - Wettkampfarena